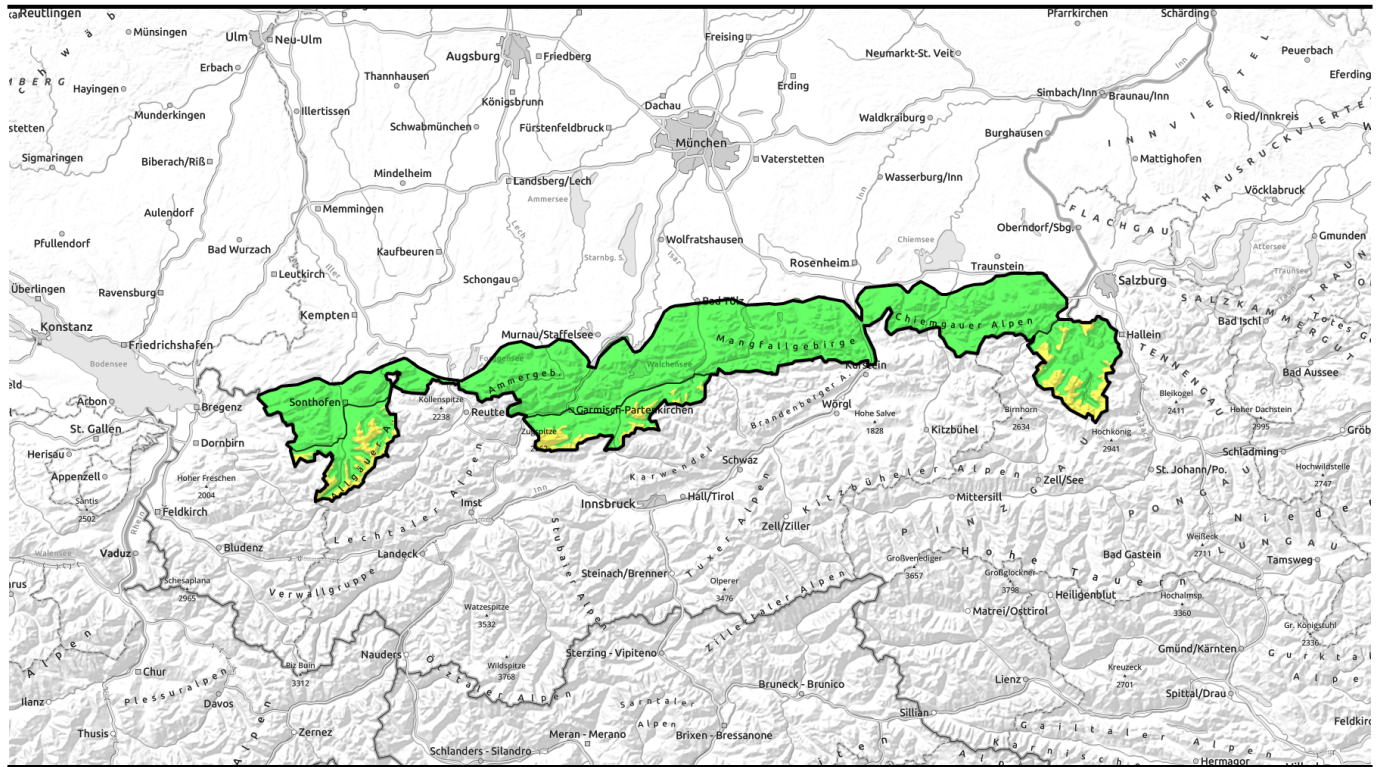


01.04.2022



Neuschneeproblem vor allem in den Hochlagen.

	Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Chiemgauer Alpen West	
	Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen	

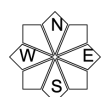
Lawinengebiete



Gefahrenstufen

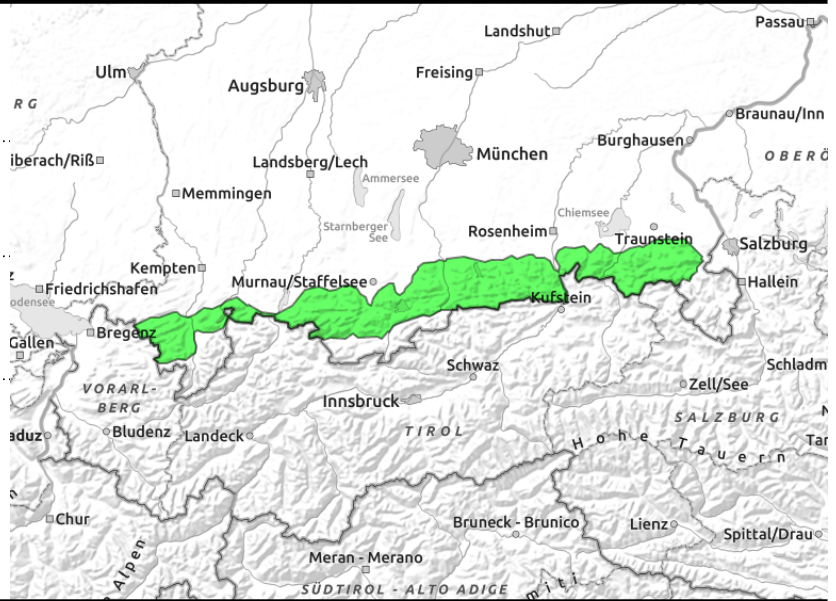
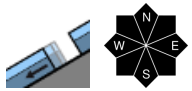


Exposition



01.04.2022

Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen Ost, Bayerische Voralpen Mitte, Chiemgauer Alpen West



Nur wenig Neuschnee in den Voralpen.

In den Bayerischen Voralpen ist die Lawinengefahr gering. Das Hauptproblem ist der Neuschnee. Dort, wo die Schneefälle intensiver ausfallen, können sich kleine Lockerschneelawinen aus dem extremen Steilgelände aller Expositionen von selbst lösen.

An steilen Hängen mit glattem Untergrund können sich daneben dort, wo noch ausreichend Altschnee liegt, vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis zum Freitag Abend fallen in den Bayerischen Voralpen bei langsam sinkenden Temperaturen 10 bis 20 cm Neuschnee. Ohne nennenswerten Windeinfluss kommt er auf einer günstigen Altschneeoberfläche oder auf dem zuvor bereits ausgeaperten Boden zu liegen. Dort, wo noch eine Altschneedecke vorhanden ist, ist diese stark durchfeuchtet und zum Boden hin vielerorts nass.

Tendenz

Bei weiter sinkenden Temperaturen, Niederschlag und aufkommendem Wind wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

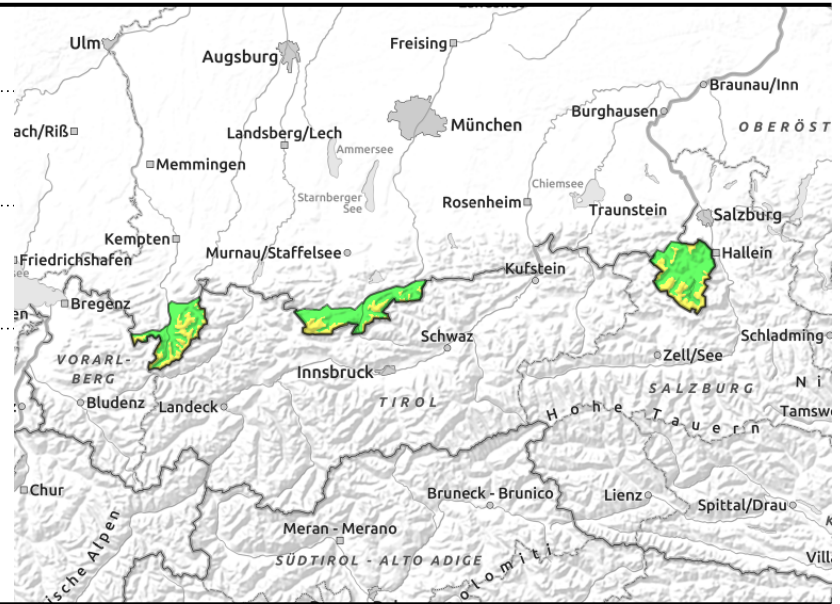
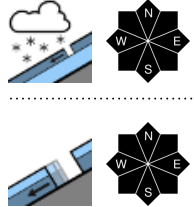
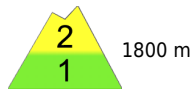
sehr groß

Exposition



01.04.2022

Allgäuer Hauptkamm, Berchtesgadener Alpen, Werdenfeller Alpen



In Staulagen sind bis Freitag Abend 40 Zentimeter Neuschnee möglich.

Oberhalb ca. 1800 m ist die Lawinengefahr mäßig, darunter gering. Das Hauptproblem ist der Neuschnee. In den Hauptniederschlagsgebieten können mittelgroße Schneebrettlawinen vor allem kammnah stellenweise mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus dem extrem steilen Gelände ist zudem mit spontanen Lockerschneelawinen mittlerer Größe zu rechnen. Gefahrenstellen befinden sich im Steilgelände aller Expositionen und nehmen in Anzahl und Umfang mit der Höhe zu. An steilen Hängen mit glattem Untergrund können sich zudem vereinzelt kleine bis mittelgroße Gleitschneelawinen lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis zum Freitag Abend fallen in den Hochlagen bis zu 40 Zentimeter Neuschnee. In tieferen Lagen kommt der Schnee auf einer günstigen Altschneeoberfläche zu liegen. Vor allem in den Hochlagen liegt der Neuschnee auf dem wenigen Neuschnee vom Donnerstag, der eine potentielle Schwachschicht darstellt. Kammnah wird der Schnee von mäßigem Wind kleinräumig verfrachtet. In tiefen und mittleren Lagen fällt der Neuschnee auf den bereits zuvor ausgeaperten Boden oder auf ein stabiles und durchfeuchtetes Altschneepaket.

Tendenz

Bei weiter sinkenden Temperaturen, Niederschlag und aufkommendem Wind wird die Lawinengefahr ansteigen.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

